

Gebirgskamme, häufig zu Europa gerechnet, und Transkaukasien, zu dem Russisch-Armenien gehört; Kaukasien ist wenig kleiner als das deutsche Reich.

Städte im südlichen Vorlande des Kaukasus:

28. Tiflis, die im Kurthale herrlich gelegene, von einem bunten Völkergemisch belebte Hauptstadt Transkaukasiens, Großstadt und Mittelpunkt des Handels. Die transkaukasische Bahn verbindet Tiflis mit den Häfen Poti am schwarzen Meere (Ausfuhr von Petroleum, Erzen, Mais, Hanf, Holz) und Baku auf der Hi. Apscheron am kasp. Meere, der ersten Industriestadt Kaukasiens mit unererschöpflichen Naphthaquellen und großen Petroleumraffinerien.

IX. Das mesopotamische Tiefland.

§ 44. **Bodenform und Gewässer.** Mesopotamien (d. h. Zwischenstromland) wird von den Zwillingströmen Euphrat (d. h. Strom) und Tigris (d. h. Pfeil) durchfurcht. Beide vereinigen sich im Schatt el-Arab (d. h. Strom der Araber), der unter Deltabildung in den persischen Golf mündet. Der N. des Tieflandes bildet größtenteils eine öde Steppe; der S. enthält Sümpfe, Wüste oder fettes Marschland und ist von zahlreichen, jetzt meist versandeten Kanälen durchzogen.

§ 45. **Erwerbsquellen.** Der Landbau liefert in den noch nicht völlig versandeten Strichen Getreide und Datteln; die öden, menschenarmen Steppen dienen der Schaf-, Kamel- und Büffelzucht arabischer und kurdischer Hirtenstämme. Die Industrie weist noch geringe Reste der früher blühenden Teppich- und Baumwollweberei auf. Die Ausfuhr beschränkt sich auf Weizen, Datteln und Wolle.

§ 46. **Staaten und Städte.** Politisch bildet die Landschaft eine türkische Provinz, die fast halb so groß wie das deutsche Reich, aber äußerst schwach bevölkert ist.¹⁾

Hauptstadt Mesopotamiens:

29. Bagdad, Großstadt am Tigris, Stapelplatz des Handels zwischen der Levante (d. h. Morgenland, asiatische Türkei) und Indien, mit Textil-, Leder- und Waffenindustrie. — Stromabwärts Basra, Ausfahrhafen Mesopotamiens nach Persien und Arabien.

¹⁾ Im Altertume lagen hier die uralten Kulturreiche Babylonien (Hauptstadt Babylon am Euphrat) und Assyrien (Hauptstadt Ninive am Tigris); im Mittelalter blühte hier das Reich der Abbasiden, mohammedanischer Kalifen (Hauptstadt Bagdad). Die bewundernswürdige Kulturarbeit der alten Babylonier und Assyrer, die das furchtbare Schwemmland der Zwillingströme durch Kanalisation und Teichanlagen in einen blühenden Garten verwandelt hatten, in dem das Getreide dreihundertfältige Frucht trug, ist durch die Faulheit und Nachlässigkeit der Türken und Araber völlig vernichtet.